

Der Ornithologische Beobachter.

Wochenschrift für Vogelliebhaber und Vogelschutz.

Redaktion **Carl Daut, Bern** und **Gustav von Burg, Olten.**

Erseheint jeden Donnerstag.

Herausgegeben von **Carl Daut** in **Bern** (Schweiz).



Inhalt: Ornithologische Beobachtungen, von Dr. L. Greppin, Rosegg, Solothurn. — Der Tierschutz im Volksglauben, von Josef von Pleyel. — Goldhähnchen, von Prof. Dr. J. Winteler, Aarau. — Zum Kapitel des Vogelmordes. — Interessantes der Woche. — Vom Büchertisch. — Kleinere Mitteilungen: Eisevögel in Wien. — Abschuss schädlicher Vögel. — Seltene Beute. — An unsere Mitarbeiter.

(Nachdruck nur mit Quellenangabe und Einwilligung der Autoren gestattet.)

Einheimische Vögel.

Ornithologische Beobachtungen.

Von Dr. L. Greppin, Rosegg, Solothurn.

(Fortsetzung.)

6. *Astur palumbarius* (L.), der *Habicht* (Nr. 15 des Kat.) 18. VI. 1902. Ein ♂ wurde im Hühnerhofe des Kuchigrabens (am Fusse der Risi) vom 80-jährigen Hausbesitzer mit einer Mistgabel getötet; ich sah den Balg des Vogels bei Präparator Wolf.

7. *Accipiter nisus* (L.), der *Sperber* (Nr. 16 des Kat.). 8./28. IV; 11. XII. 1902 je einen Sperber in der Rosegg erlegt; (2 alte, 1 juv. ♂). Auch habe ich während des Berichtjahres im ganzen Beobachtungsbezirk nicht selten Sperber angetroffen, so am 24. IX. 1902 auf der Röthli beim Signal (1399 m ü. M.).

8. *Pernis apivorus* (L.), der *Wespenbussard* (Nr. 25 des Kat.). 23. IV. 1902, Aareebene Bellach; 25. IV. 1902, Aareebene Grenchen je 1 Stück.

9. *Buteo vulgaris* (Bechst.), der *Mäusebussard* (Nr. 27 des Kat.). 1902 machte sich der Mäusebussard weit weniger bemerkbar als in frühern Jahren. Paarweise sah ich ihn am 23. VII. 1902 in der Nähe des hintern Weissenstein. 3. IX. 1902, Balmfluh, eine Familie von 4 Stück. Oktober, November und Dezember, jeweilen etwa höchstens 1—2 Stück in der Aareebene Grenchen bis Deitingen angetroffen.

10. *Circus cyaneus* (L.), die *Kornweihe* (Nr. 30 des Kat.). 30. IV. 1902. Aareebene Bellach, 1 Stück ♀ oder juv. von O. nach W., sucht dem Boden entlang.

11. *Athene noctua* (Retz.), der *Steinkauz* (Nr. 36 des Kat.). 4. XI. 1902. Rosegg, ein ♂. — 28. XI. 1902. In der Stadt Solothurn ein ♀ lebend gefangen worden (Konservator Dr. L. Bloch).

12. *Scops Aldrovandi* (Willng.), die *Zwergohreule* (Nr. 41 des Kat.). Während des Frühlings 1902 wurde in Herzogenbuchsee aus einem Tannendickicht eine Zwergohreule aufgejagt und geschossen (Dr. Krebs, Herzogenbuchsee).

13. *Cypselus melba* (L.), der *Alpensegler* (Nr. 45 des Kat.). 8. IV. 1902. Rathaus Solothurn, die ersten angelangt (Ratsweibel Paul Dieter). — 23. IV. 1902. Aareebene Bellach, 1 Stück. von

W. nach O. — 7. V. 1902. Ein Weibchen wurde tot in der Stadt Solothurn aufgefunden und dem Museum übergeben. (Konservator Dr. L. Bloch). — 16. 25. VII. 1902. Hauptkirche in Biel, viele Exemplare. — 8. VIII. 1902. Predigerkirche Solothurn, 4 Stück. — 9. IX. 1902. Dasselbst 8—9 Stück.

14. *Cypselus apus* (L.), die Turmschwalbe (Nr. 46 des Kat.). 22. IV. Erste Turmschwalbe vor Rosegg von W. nach O. vorbeigeflogen (um 7¹/₄ Uhr vorm.). — 27. IV. 1902. Rosegg, ziemlich viele Exemplare von W. nach O. — Einige bleiben im Mittelgebäude der Anstalt zurück. — 1. V. 1902. Rosegg, ein Paar stets anwesend. — 7. V. 1902. Wie überall, so machen sich auch in der Rosegg nur wenige Turmschwalben bemerkbar. — 10. V. 1902. Am Äschisee viele, die gierig nach Insekten suchen. — 18. V. 1902. Rosegg: ein halb ausgehungertes und verfrorenes Stück wurde mir gestern überbracht; blieb über Nacht in der Nähe des Ofens und konnte heute früh mit fledermausartigem Fluge weiterziehen. — 26. V. 1902. Erst heute sieht man 3—4 Paare in der Rosegg, die von ihren alten Nestern endgültig Besitz genommen haben. 14. VII. 1902. Höchstens 16—20 Stück in der Rosegg. — 16. VII. 1902. Viele bei Wiedlisbach-Rüttenen hoch in der Luft gesehen: flogen von N. O. nach S. W.; offenbar schon Beginn des Zuges. — 26. VII. 1902. Rosegg, noch einige Exemplare. — Vom 31. VII. bis zum 13. VIII., daselbst nur noch ein Exemplar gesehen.

15. *Hirundo rustica* (L.), die Rauchschnalbe (Nr. 47 des Kat.). 6. IV. 1902. Rosegg, erste Rauchschnalbe, von O. nach W. bei starkem W.-W. — 7. IV. 1902 ein Stück, dieses Mal von W. nach O. — 9. IV. 1902. Solothurn, Äschisee, je 4 Stück von W. nach O. — 18. IV. 1902. Seither täglich Rauchschnalben von W. nach O. über Rosegg fliegen gesehen. — 19. IV. 1902 an einem Hause in Staad, ein heimisches Paar. — 27. IV. 1902. Heute von 4—6¹/₂ Uhr abends in der Rosegg sehr starker, fast kontinuierlicher Zug von Rauchschnalben von W. nach O. — 10. V. 1902. Äschisee, viele Rauchschnalben; haben offenbar grossen Hunger; lassen sich fast mit den Händen ergreifen: fliegen ganz matt umher. — 30. VI. 1902. In einem mit Strohdach bedeckten Hause an der Fallern nisten einige Paare. — 16. VIII. 1902. Äschisee, viele Rauchschnalben, die offenbar schon auf dem Rückzuge begriffen sind: ziehen von S. nach N. dem Aareale zu. — 20. IX. 1902. Äschisee, neuerdings sehr viele Rauchschnalben von S. O. nach N. W. — 7. X. 1902. Aareebene Bettlach, Grenchen, viele Rauchschnalben; fliegen bei W.-Wind von W. nach O. während des Tages: am Abend sah ich aber eine grosse Zahl von O. nach W. zurückkehren. Es waren im Berichtsjahre die letzten von mir gesehenen Rauchschnalben.

(Fortsetzung folgt.)

(In Heft 7, Seite 50 ist zu berichtigen: *Falco peregrinus*: 24. XI. (statt 24. VI.) Altreu und 28. XI. (statt 28. VI.) Aareebene Selzach.)



Der Tierschutz im Volksglauben.

Von Josef von Pleyel.

Aus dämmeriger alter Zeit klingt auf unsere Tage ein Liedchen, das uns erzählt von den dankbaren Tieren. Und mit dem Lied, das so sonderbar hineinklingt in das Zeitalter des Telephon, des lenkbaren Luftschiffes, in das Säkulum himmelstürmender technischer Errungenschaften, erstehen alle die Tiere, denen das grosse Volk einen überliefernden Schutz und Schirm entgegenbringt.

Sie hängen ja alle an ihrem alten, durch die Zeit einer Überlieferung geheiligten Glauben, sie, die man die Menge glattweg nennt, und die Zeit hat diesen alten Glauben nicht anzurosten vermocht. In unseren Gegenden ist ja der Storch nicht nur der Kinderfischer, sondern auch